



BVE08071
3-Discs
Price Code: EE
Release Date:
3 November 2023



Bonus Material:
Workshop Harnoncourt rehearses
Symphony G minor, K 183

Nikolaus Harnoncourt Debut

Mozartwoche 1980
Ouvertüre zu "Die Zauberflöte", KV 620
Sinfonie in C-Dur, KV 338
Konzert für Oboe in C-Dur KV 314
Sinfonie in D-Dur „Haffner“ KV 385

Werner Herbers, Oboe
Concertgebouworkest Amsterdam
Nikolaus Harnoncourt



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

Nikolaus Harnoncourt kommt das Verdienst zu, die historische Aufführungspraxis auch in Salzburg salonfähig gemacht zu haben. Das denkwürdige Debütkonzert von 1980 war der Auftakt zu einer langen Erfolgsgeschichte, die ihren Höhepunkt mit der Mozartwoche 2006 fand, als Nikolaus Harnoncourt Artist in Residence war und am 27. Jänner seine umjubelte Festrede anlässlich des 250. Geburtstags Wolfgang Amadé Mozarts hielt. Das Antrittskonzert sowie Proben von 2006 sind auf diesem Album zu hören.

Diese 3-CD-Edition umfasst die Ära von Nikolaus Harnoncourt und seinen Einfluss auf die Interpretation der Musik von Wolfgang Amadeus Mozart. Zwischen 1980 und 2006 gelang es dem Dirigenten sowohl Musiker als auch das Publikum für neue Spiel- und Hörgewohnheiten zu sensibilisieren und sich vom Pionier der historischen Aufführungspraxis zum umjubelten Maestro zu entwickeln.

Als Nikolaus Harnoncourt sein Debüt bei der Mozartwoche Salzburg am 27.01.1980 gab, lag das Konzertpublikum Dirigenten wie Karl Böhm zu Füßen. In dieser Zeit war Schönklang und Melodie das zentrale Thema einer Interpretation. Harnoncourt ließ, nach Anweisungen in den Originalpartituren, Artikulation, Tempi, Melodien und Begleitstimmen mit neuer Art und Gewichtung spielen. Die Reaktionen auf das damalige Konzert in Salzburg fielen unterschiedlich aus. Neben kräftigen Verrissen gab es auch überschwängliche Lobeshymnen.

20 Jahre später wurde Nikolaus Harnoncourt Artist in Residence bei der Mozartwoche 2006 und war Festredner anlässlich des 250. Geburtstags von Wolfgang Amadeus Mozart. Mittlerweile hatten sich seine Ideen der historischen Aufführungspraxis weltweit verbreitet und zur Basis einer neuen Konzert- und Musikergeneration entwickelt.

In der vorliegenden CD-Edition steht sein Antrittskonzert von 1980 neben Probenmittschnitten von 2006. Beide Aufnahmen geben faszinierende Einblicke in die Intentionen des berühmten Dirigenten.

Disc 1
Mozartwoche 1980

29. Jänner 1980, Großes Festspielhaus

WOLFGANG AMADEUS MOZART
(1756–1791)

1 Ouvertüre zu "Die Zauberflöte", KV 620

Sinfonie in C-Dur, KV 338

- 2 I. Allegro vivace
- 3 II. Andante di molto più tosto Allegretto
- 4 III. Allegro vivace

Konzert für Oboe in C-Dur KV 314

(Kadenzen Werner Herbers)

- 5 I. Allegro aperto
- 6 II. Andante ma non troppo
- 7 III. Rondo. Allegretto

Sinfonie in D-Dur „Haffner“, KV 385

- 8 I. Allegro con spirito
- 9 II. Andante
- 10 III. Menuetto-Trio
- 11 IV. Presto

Concertgebouworkest Amsterdam
Nikolaus Harnoncourt (Dirigent)
Werner Herbers (Oboe)

Disc 2
Mozartjahr 2006

10. Juni 2006 Mozarteum Großer Saal

Orchester Workshop:
Nikolaus Harnoncourt probt
die Sinfonie in g-Moll, KV 183

Sinfonie in g-Moll, KV 183

- 1 Allegro con brio: "Mozart hat nur zwei Moll-Symphonien geschrieben"
- 2 "Partituren mussten schön sein und das Werk zeigen"
- 3 "F-Dur ist Weihnachten"
- 4 „Ein ganz neues Motiv“
- 5 „Was ist eine 'Wiederholung?'“

Disc 3

- 1 Andante „doppelt so schnell“
- 2 „Erinnerung an die Stelle vom 1. Satz“
- 3 Menuetto: „Ein polnisches Volkslied“
- 4 Allegro: „Ein Festival der Regelübertretungen“

Camerata Salzburg
Nikolaus Harnoncourt (Dirigent)